

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>Vorbemerkungen zur Textgestaltung</b>	<b>9</b>
<b>1. Balkanboom. Einige Vorbemerkungen zur Theorie und Methode</b> <i>von Andreas Gebesmair und Anja Brunner</i>	<b>11</b>
1.1 Bausteine einer „Crossover“-Theorie	12
1.2 Ein Feld entwickelt sich	15
1.3 Balkan, Balkanmusik und Balkanismus	16
1.4 Gegenstand und Methode	20
1.5 Aufbau des Buches	22
<b>2. Volks- und Populärmusik in den Balkanländern.</b> <i>Zur Geschichte eines reichen Erbes von Regina Sperlich</i>	<b>25</b>
2.1 Osmanisches Reich, Habsburgerreich und die entstehenden Nationalstaaten	26
2.2 Die Zeit des „Kalten Kriegs“	30
2.3 Nach der Wende	40
2.4 Resümee: Synkretisierung und Ausgrenzung	51
<b>3. Balkanmusik als World Music. Musik aus Südosteuropa in</b> <b>World-Music-Charts von den 1980er-Jahren bis 2010</b> <i>von Anja Brunner</i>	<b>53</b>
3.1 World Music – Zwischen Euphorie und Kritik	54
3.2 Erste Musiktraditionen Südosteuropas in der World Music der frühen 1990er-Jahre	61
3.3 Brass-Orkestars auf dem Vormarsch: Die Etablierung von Brass als Balkanmusik	74
3.4 Musikalischer Balkanboom in und jenseits der World Music	82
3.5 Resümee: Zur globalen Institutionalisierung von Balkanmusik	97
<b>4. Zwischen Volksmusikpflege und Turbo-Folk.</b> <b>Zum musikkulturellen Leben in der</b> <b>exjugoslawischen Diaspora Wiens</b> <i>von Anja Brunner, Andreas Gebesmair und Silviya Rapa</i>	<b>101</b>
4.1 Zur Migration aus Jugoslawien und den Nachfolgestaaten	103
4.2 Das musikalische Leben in der exjugoslawischen Diaspora	109
4.3 Resümee: Gräben und Brücken	128

<b>5. Vor dem Boom: Balkanmusik in Österreich in den 1990er-Jahren</b> <i>von Regina Sperlich</i>	<b>131</b>
5.1 Vorgeschichte und Anfänge	131
5.2 Die PionierInnen der Balkanmusik in Österreich	133
5.3 Wegbereiter der Balkanmusik: Klezmer und jüdisches Lied in Österreich	152
5.4 Wegbegleiter der Balkanmusik: Roma-Musik in Österreich	155
5.5 Resümee: PionierInnen, Wegbereiter, Wegbegleiter	164
<b>6. Rund ums <i>Sandy Lopicic Orkestar</i> – Balkanmusik in und aus Graz</b> <i>von Anja Brunner</i>	<b>167</b>
6.1 Über Klassik, Jazz und Folk zum Balkan – Die Vorgeschichte(n)	167
6.2 Balkan-Bigband in Österreich: Das Sandy Lopicic Orkestar	180
6.3 Über das SLO hinaus	185
6.4 Resümee: Graz als Balkanmusik-Stadt	194
<b>7. Jazz im Balkanfever: Die Wiener Balkan-Jazz- Szene in den 2000er-Jahren</b> <i>von Regina Sperlich</i>	<b>197</b>
7.1 Die MusikerInnen des Balkan-Jazz und -Groove	198
7.2 Die Institutionalisierung der Balkanmusik: Festivals, Clubs und Preise	222
7.3 Resümee: Im Zentrum des Booms – und an seinen Rändern	231
<b>8. Dance the Balkans! Balkanpartys, <i>ost klub</i> und elektronische Balkanmusik</b> <i>von Anja Brunner</i>	<b>233</b>
8.1 Balkanpartys und elektronische Balkanmusik in Wien und Graz	233
8.2 Institutionalisierung von Balkanpartys – Der Wiener <i>ost klub</i>	251
8.3 Präsentationen, Innovationen und Distinktionen: Varianten des „Balkanischen“ zwischen World Music und Pop	263
8.4 Resümee: Abschied vom Balkan?	269
<b>9. Resümee: Zur Entstehung und Entwicklung eines musikalischen Feldes 1990 bis 2009</b> <i>von Andreas Gebesmair</i>	<b>271</b>
9.1 Vom ethnomusikologischen Tondokument zum Balkanpop: Phasen der internationalen Entwicklung	274
9.2 Der Balkanboom in Österreich: Drei Generationen, drei Strategien	283
9.3 Ausblick	296
<b>Bibliografie</b>	<b>299</b>
<b>InterviewpartnerInnen</b>	<b>315</b>
<b>Index</b>	<b>319</b>